Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	Datum 20.04.2007
Dezernat II Amt FB 02	**Öffentlichkeitsstatus** öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0131/07**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	08.05.2007	nicht öffentlich
Finanz- und Grundstücksausschuss	16.05.2007	öffentlich
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	24.05.2007	öffentlich
Stadtrat	07.06.2007	öffentlich

Thema: KfW-Förderprogramme für Kommunen - Antrag A0015/07/01

Auf der Stadtratssitzung am 15.02.2007 wurde der Antrag 0015/07/1 wie folgt beschlossen:

Beschluss-Nr. 1378-45(IV)07
Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welchem Umfang das Programm „KfW-Kommunalkredit“ durch die Landeshauptstadt genutzt werden kann.
Eine diesbezügliche Konzeption ist in den Ausschüssen StBV und FG vorzulegen.
Darüber hinaus wird der Oberbürgermeister beauftragt, über das ebenfalls zu Beginn dieses Jahres neu aufgelegte KfW-Förderprogramm „Sozial Investieren“ auf den Internetseiten der Landeshauptstadt zu informieren, entsprechende Links zu den vorhandenen Informationsseiten einzurichten und per Presseinformation darauf öffentlich hinzuweisen.
Dem Fachbereich für Finanzservice, zu dessen Aufgabengebiet auch die Darlehensaufnahmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gehören, ist das im o.g. Beschluss genannte Programm „KfW-Kommunalkredit“ bekannt. Die Mitarbeiter/-innen haben seit den KfW-Kredit-Aufnahmen in den Vorjahren Kontakt zur KfW. Zum Beispiel werden alle Newsletter und Kommunalrundschreiben per E-Mail empfangen. Über Login und Passwort ist ebenfalls der Zugang zur „KfW-Kommunalplattform“ im Internet möglich.

Im Gegensatz zu den Eigenbetrieben sind die Städtischen Gesellschaften grundsätzlich für ihre Kreditaufnahmen selbst verantwortlich. Es kann an dieser Stelle versichert werden, dass alle Gesellschaften, direkt oder über die Banken, Zugang zu den KfW-Förderprogrammen haben. Die WOBAU befindet sich zurzeit im Gespräch mit der KfW über die eventuelle Aufnahme von Darlehen in diesem Jahr, die allerdings von der Landeshauptstadt Magdeburg zu verbürgen sind.

Die Beratung der Bürger, der Vereine und der Unternehmen üben seit je her die örtlichen Kreditinstitute aus, die Aufnahme der Darlehen eingeschlossen. Nur die Kommunen und ihre Gesellschaften sowie die kommunalen Zweckverbände können als Direktantragsteller auftreten.

Hinweise und diverse Links zur KfW sind auf dem Internetportal der Landeshauptstadt Magdeburg bereits vorhanden. Neben den dort angesprochenen Themen „Investieren und Existenzgründung“ werden an separater Stelle die gewünschten Informationen zu den aktuellen Förderkrediten hinzugefügt.

Der Zusatz, dass Anfragen und Anträge an die Hausbank zu richten sind, existiert ebenfalls schon. Dieser Hinweis ist besonders bei der gewünschten Presseinformation von Bedeutung.

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt hat mit Schreiben vom 02.02.2007 die für das Haushaltsjahr 2007 geplante Kreditaufnahme in Höhe von 7.926.200,00 EUR versagt. Von den Eigenbetrieben sind in diesem Jahr keine Kreditaufnahmen für neue Investitionen vorgesehen.

Aus dem Vorjahr wurden für das Jahr 2007 Haushaltseinnahmereste in Höhe von 2.697.000,00 EUR (Kreditermächtigung aus 2006)) sowie Haushaltsausgabereste in Höhe von 17.689.500,00 EUR angeordnet. Von den Maßnahmen, die diesen Beträgen zu Grunde liegen, können aus jetziger Sicht über KfW-Darlehen finanziert werden:

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Anteil Kredit-Finanzierung
2.24001-29	BbS VII (neu: II)	1.697.000,00 EUR
2.22001-83	SekS. Weitling	200.000,00 EUR
2.22001-84	SekS. T. Müntzer	300.000,00 EUR
2.21001-79	GS Lindenhof	500.000,00 EUR
		2.697.000,00 EUR

Nach den Auszahlungsbedingungen der KfW für das Kommunalkredit-Programm Nr. 146 – „Infrastruktur“ werden allerdings nur 50 % des Gesamtvorhabens finanziert.

Eine 100 %ige Auszahlung wäre möglich gewesen beim Kommunalkredit-Programm Nr. 156 – „Energetische Gebäudesanierung“. Für die Inanspruchnahme dieses Programmes konnten jedoch nicht die enthaltenen Mindestwerte (z.B. bei den Dämmstärken und bei den Fensterkennwerten) erfüllt werden.

Bei der Umsetzung des PPP-Projektes für die Schulbausanierung wird seitens der Verwaltung die Einbeziehung von KfW- und anderen Fördermitteln gefordert und geprüft.

Czogalla